

Armasuisse evaluiert neue Aufklärungsdrohne

Autor(en): **Sievert, Kaj-Gunnar**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft 6

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-715935>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Armasuisse evaluiert neue Aufklärungsdrohne

Armasuisse bereitet die Evaluation einer neuen, unbemannten und unbewaffneten Aufklärungsdrohne für die Schweizer Armee vor. Von ursprünglich elf potenziellen Systemen von neun verschiedenen Firmen bleiben die Hersteller Israel Aerospace Industries (IAI) und Elbit Systems im Rennen. Die fliegerische Evaluation in der Schweiz ist für die zweite Jahreshälfte 2012 vorgesehen, die Typenwahl im Jahr 2014.

KAJ-GUNNAR SIEVERT, LEITER KOMMUNIKATION ARMASUISSE

Gegenwärtig operiert die Schweizer Luftwaffe mit der Aufklärungsdrohne 95 (ADS 95), welche seit über zwölf Jahren im Einsatz steht.

Ersatz für ADS 95

Die Schweizer Armee setzt derzeit mit der Aufklärungsdrohne 95 (ADS 95) ein unbemanntes und unbewaffnetes Aufklärungssystem ein, welches in den nächsten Jahren an das Ende seiner Nutzungsdauer gelangt. Armasuisse, das Kompetenzzentrum für die Beschaffung von komplexen Systemen für die Schweizer Armee, hat deshalb Mitte 2011 vom Armeestab den Auftrag erhalten, ein neues Drohnensystem zu evaluieren und eine Beschaffung für das Rüstungsprogramm 2015 vorzubereiten.

Aufgrund der Evaluationskriterien und -ergebnisse blieben von ursprünglich neun Herstellern deren zwei im Rennen. Die beiden israelischen Hersteller Israel Aerospace Industries LTD (IAI) und Elbit Systems (Elbit) haben nun von Armasuisse den



Werkbilder

Die Aufklärungsdrohne Hermes 900 von der israelischen Firma Elbit.

Auftrag erhalten, bis August 2012 eine detaillierte Offerte einzureichen.

Hermes und Heron

Die verbliebenen Systeme Hermes 900 (Elbit) und Heron 1 (IAI) werden im Rah-

men einer fliegerischen Evaluation in der zweiten Jahreshälfte 2012 in der Schweiz durch ein Projektteam von Spezialisten der Luftwaffe und von Armasuisse getestet.

Das neue Drohnensystem besteht aus unbemannten, unbewaffneten Flugzeugen, mit leistungsfähigen Sensoren sowie den notwendigen Stationen für die Steuerung der Systeme durch Operateure am Boden. Das VBS verspricht sich vom neuen Drohnensystem Allwettertauglichkeit, flexiblere Einsatzmöglichkeiten, grössere Reichweite, kleinere Lärmemissionen und tiefere Lebenswegkosten.

Typenwahl 2014

Eingesetzt wird das neue System durch die Schweizer Luftwaffe. Die Typenwahl ist für die ersten Hälfte 2014 vorgesehen. Das jetzige Drohnensystem ADS 95 leistet neben seinen Einsätzen zugunsten der Armee ebenfalls wertvolle Dienste zuhanden von zivilen Sicherheitsbehörden wie zum Beispiel dem Grenzwachtkorps oder der Polizei. 



Das Konkurrenzprodukt von Israel Aircraft industries, die Drohne Heron 1.